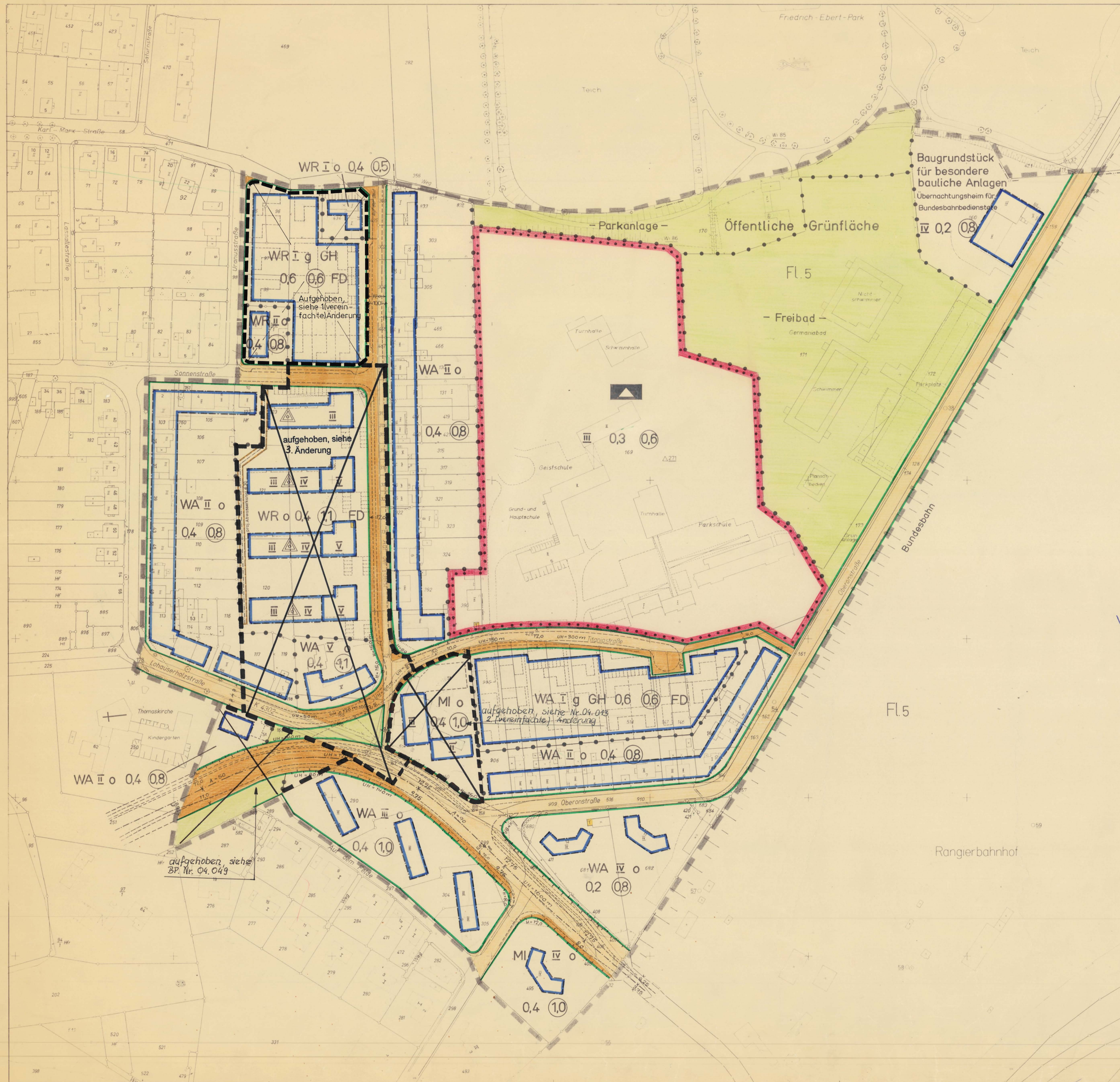




ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN (BauG, Bundesbaugesetz)		BauNVO, Baunutzungsverordnung
Art der baulichen Nutzung		
WR	Reines Wohngebiet § 3 BauNVO	Baugrundstück für den Gemeinbedarf § 9 (1) 1 BauG
WA	Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO	Öffentliche Verkehrsfläche, vorh./gepl. § 9 (1) 3 BauG
MI	Mischgebiet § 6 BauNVO	Private Verkehrsfläche § 9 (1) 3 BauG
MK	Kerngebiet § 7 BauNVO	Straßenbegrenzungslinie
GE	Gewerbegebiet § 8 BauNVO	Zufahrtsverbot
GI	Industriegebiet § 9 BauNVO	Ausfahrtsverbot
SO	Sondergebiet § 11 BauNVO	Zu- und Ausfahrtsverbot
Maß der baulichen Nutzung (Die Zahlenwerte sind Beispiele)		Fläche für Verordnungen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen § 9 (1) 5 und 7 BauG
II	Höchstgrenze Zahl der Vollgeschosse	Traktation
0,4	Grundflächenzahl § 19 BauNVO	Gedruckte Registrierung
0,6	Gewerbeflächenzahl § 20 BauNVO	Öffentliche Grünfläche § 9 (1) 8 BauG
0,8	Baumassenzahl § 21 BauNVO	Private Grünfläche § 9 (1) 8 BauG
Übersichten, Baseline und Baugrenzen		Pflichtzwang § 9 (1) 13 BauG
o	offene	Pflichtzwang § 9 (1) 14 BauG
g	geschlossen	Fläche für die Landwirtschaft § 9 (1) 15 BauG
a	abweichende	Flächen für Stellplätze oder Garagen § 9 (1) 16 BauG
o	mit Einzel- und Doppelhäusern	St. Stellplätze
g	mit Hausgruppen	Ga. Garagen
a	mit Einzelhäusern	TGA. Tiefgaragen
g	mit Doppelhäusern	UGa. Überfahrgaragen
GH	Gartenhofhäuser § 17 (2) BauNVO	Mit Gek., Fahr- und Leitungsrechten zu belastete Fläche § 9 (1) 17 BauG
Baseline § 23 BauNVO		Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke § 9 (1) 2 BauG
FD	Flächennutzungsplan § 23 BauNVO	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 16 (4) BauNVO
Übersicht		Grenze des Geltungsbereiches § 15 (3) BauG
Übersicht		Schule
NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN		NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
St. Stellplätze		Landschaftsschutzgebiet
Ga. Garagen		Überschneidungsgebiet
TGA. Tiefgaragen		Grenze des geatmosphärischen Überschneidungsgebietes
UGa. Überfahrgaragen		
Mit Gek., Fahr- und Leitungsrechten zu belastete Fläche § 9 (1) 17 BauG		
Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke § 9 (1) 2 BauG		
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 16 (4) BauNVO		
Grenze des Geltungsbereiches § 15 (3) BauG		
Schule		

Festsetzungen in Textform

1. In der offenen Bauweise sind Baukörper bis zu einer Länge von 70 m zulässig.
2. Im Sichtwinkelbereich sind Vorgartenanpflanzungen nur bis zu einer Höhe von 0,70 m zulässig. (-----=Sichtwinkel)

Kennzeichnung

Unter den im Geltungsbereich liegenden Flächen geht der Bergbau um (§ 9 (3) BBauG).

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965. Hamm, den 27. 4. 1972 <i>Krumm</i> Stadt, Vermessungs- und Obervermessungsamt	Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2 (6) BauG in der Zeit vom 19. 6. 1972 bis einschließlich 19. 7. 1972 öffentlich ausgeteilt. Hamm, den 9. 8. 1972 Der Oberstadtdirektor <i>Krumm</i> Stadt, Baudirektor
Für den Entwurf: Hamm, den 27. 4. 1972 <i>Krumm</i> Stadt, Baudirektor	Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 (BauG) diesen Bebauungsplan einschließlich der Begründung am 20. 3. 1972 als Satzung beschlossen. Hamm, den 26. 9. 1972 Der Oberstadtdirektor <i>Krumm</i> Stadt, Baudirektor
Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnungen Hamm, den 27. 4. 1972 <i>Krumm</i> Stadt, Baudirektor	Gemäß § 11 BauG ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 17. 11. 1972 als Satzung der Landesbaubehörde Ruhr genehmigt worden. Hamm, den 14. 12. 1972 Der Oberstadtdirektor <i>Krumm</i> Stadt, Baudirektor
Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung und die gemäß § 2 (6) BauG erforderliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 17. 5. 1972 beschlossen. Hamm, den 13. 6. 1972 Der Oberstadtdirektor <i>Krumm</i> Stadt, Baudirektor	Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BauG am 14. 12. 1972 öffentlich bekanntgemacht worden. Hamm, den 14. 12. 1972 Der Oberstadtdirektor <i>Krumm</i> Stadt, Baudirektor

Stadt Hamm
Gemarkung Wiescherhöfen
Flur 3, 4, 5,
Maßstab 1 : 1000

04.013
Bebauungsplan Nr. 119

im Sinne § 30 BBauG

Bereich zwischen Lohausenholzstraße
Sonnenstraße, Uranusstraße, ehemaliger
Stadtgrenze (Ebertpark), Bundesbahn, süd-
südwestlicher Grenze des Grundstücks

Rathenaustraße Hs. Nr. 1, Auf dem Felde, und
östlicher Grundstücksgrenze der Thomas-

kirche.
Rechtsgrundlage:
Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237), der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (G.V. NW S. 433), § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (G.V. NW S. 96) und der Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21)